

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“
(Jesus Christus)

Der auferstandene Christus hat den hochwürdigen Herrn

Geistl. Rat Pater Philipp Hollerbach SDB

am 10. Mai 1988 zur Teilhabe am ewigen Leben gerufen.

Voll Ehrfurcht und Dankbarkeit schauen wir auf dieses Ordenspriesterleben,
das sich in der Nachfolge des Guten Hirten verschenkte.

Maria, Hilfe der Christen, war dem Verstorbenen, wie Don Bosco, Lehrmeisterin.

Stationen dieses Lebens waren:

1. 3. 1905	geboren in Merchingen/Baden
1926 — 27	machte er das Aspirantat und Noviziat in Ensdorf/Oberpfalz
15. 8. 1927	Gotthingabe durch die hl. Gelübde
1927 — 35	Studium und Praxis in Hellenenberg, Essen und Würzburg
24. 2. 1935	Priesterweihe in Würzburg
1935 — 49	Erzieher, Wehrmachtsselsorger und Direktor in Würzburg Die beginnende Wiederaufbauarbeit nach dem 2. Weltkrieg in Würzburg ist mit sein Verdienst
1949 — 79	Kurat und 30 Jahre Stadtpfarrer der Pfarrei „Maria Hilf“ Mannheim-Almenhof
1979 — 87	Krankenhausseelsorger am Diakonissen- und Heinrich-Lanz- Krankenhaus in Mannheim
10. Mai 1988	Todestag. Der seit mehr als einem Jahr fortschreitende Kräfteverfall führte zum Tod.

Wir wollen den Herrgott bitten, daß nichts vom Leben des Verstorbenen
verlorengehen möge und alles geehrt werde, was ihm heilig war.

Angehörige	Salesianer Don Boscos	Stadtpfarrei „Maria Hilf“
Dr. Heinrich Hollerbach mit Familien, Gütersloh	P. August Brecheisen, Provinzial	P. Herbert Hermle, Stadtpfarrer
Alice Ries geb. Hollerbach mit Familien	Stadtdekanat Mannheim Dekan Horst Schroff	Rudi Fischer, Pfarrgemeinderats- vorsitzender
Richard-Wagner-Str. 44 6800 Mannheim		

Seelenamt in der Maria-Hilf-Kirche Mannheim am 19. Mai 1988, 11.00 Uhr.
Beerdigung auf dem Friedhof Mannheim-Neckarau am 19. Mai 1988, 13.00 Uhr.

